

PAZ 02.01.2018



Der Vorlesewettbewerb am Ratsgymnasium Peine war ein voller Erfolg. Mit dem Büfett konnten über 500 Euro für eine Spende nach Äthiopien eingenommen werden. PRIVAT

Rekordspende nach Vorleseabend am Peiner Ratsgymnasium

Über 500 Euro kamen durch ein Büfett zusammen – Das Geld wird nach Äthiopien gespendet

PEINE. Der Vorleseabend am Ratsgymnasium ist nun schon drei Wochen her, doch nimmt die gute Resonanz des erfolgreichen Abends nicht ab.

Es wird sogar ein weiterer angenehmer Nachklang vernehmbar: Die Einnahmen des Büfets, das in der Cafeteria für Speise und Trank am Vorleseabend sorgte, sind in diesem Jahr beträchtlich: 534 Euro sind erwirtschaftet worden mit den Kuchen- und Gebäckspenden derjenigen Kin-

der, Jugendlichen und Erwachsenen, die am Vorleseabend eine Gegengabe für ihren Standplatz auf dem Bücherbasar geleistet haben.

Wie konnte das gelingen? – „Vielleicht liegt es daran, dass die Einkünfte diesmal einem guten Zweck gewidmet waren“, mutmaßt Ursula Franzky, eine der beiden Bibliothekarinnen der Schulbücherei und Mitglied des Organisationsteams, das den Vorleseabend vom 17. November ge-

➔ **Die Einnahmen von 534 Euro werden gespendet – für mobile Bibliotheken in Äthiopien.**

plant hat. Der gute Zweck besteht darin, dass die Buffet-Einnahmen in diesem Jahr PLAN International Deutschland zugute kommen sollen. Der Verein unterstützt den Aufbau eines Netzes von mobilen Bibliotheken in Äthio-

pien. Der Sinn dieser Spende liegt darin, auch Kindern und Jugendlichen in einer armen und strukturschwachen Gegend dieser Erde zu Bildung und Freude am Lesen zu verhelfen. Lesekompetenz ist auch in Äthiopien ein wichtiger Schlüssel für Schulerfolg. Tatsächlich steckt die Organisation PLAN das Geld in die Anschaffung von rollenden Bibliotheken und Eseln, die diese ziehen. Auf festgelegten Routen lassen sich auf diese

Weise mehrere Vorschulen und Gemeinden mit ein und demselben Buchbestand besuchen. So erhalten Kinder selbst noch im entlegensten Dorf Zugang zu Büchern und Geschichten. Darüber hinaus werden aber auch Erzieherinnen und Erzieher, Eltern und Lehrkräfte vor Ort für ein breites Spektrum an Fragen zur Förderung, Entwicklung und Ernährung von Kindern sowie zu Fragen der Kindergesundheit sensibilisiert. bdu

PN 05.01.2018

Schüler unterstützen Aufbau mobiler Bibliotheken in Äthiopien

Das Büfett am Vorleseabend bringt dem Ratsgymnasium mehr als 500 Euro für den guten Zweck ein.



Ein Schüler beim Vorleseabend des Ratsgymnasiums.

Foto: Schule

Peine. Der Vorleseabend am Ratsgymnasium ist schon etwas her (wir berichteten), doch die Resonanz sei weiterhin groß, heißt es. Die Einnahmen aus dem Büfett sind, wie die Schule sagt, in diesem Jahr beträchtlich: 534 Euro sind mit den Kuchen- und Gebäckspenden von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erwirtschaftet worden.

Diese leisteten die fleißigen Bäcker als Gegenleistung für ihren Standplatz auf dem Bücherbasar. „Vielleicht liegt es daran, dass die

Einkünfte diesmal einem guten Zweck gewidmet waren“, mutmaßt eine der beiden Bibliothekarinnen der Schulbücherei und Mitglied des Organisationsteams, das den Vorleseabend geplant hat. Die Einnahmen gehen in diesem Jahr an „Plan International Deutschland“. Die Schule unterstützt mit ihrer Spende den Aufbau eines Netzes von mobilen Bibliotheken in Äthiopien. Der Sinn dieser Spende liegt laut Schule darin, auch Kindern und Jugendlichen in einer armen und struk-

turschwachen Gegend zu Bildung und Freude am Lesen zu verhelfen. Denn Lesekompetenz sei ein wichtiger Schlüssel für Schulerfolg. „Die Organisation Plan stecke das Geld in die Anschaffung von rollenden Bibliotheken und Eseln, die diese ziehen. Auf festgelegten Routen lassen sich auf diese Weise mehrere Vorschulen und Gemeinden mit ein und demselben Buchbestand besuchen“, so die Schule weiter. So erhielten Kinder selbst im entlegensten Dorf Zugang zu Büchern.“

PAZ 12.01.2018

Ratse: Infos zur G9-Oberstufe

PEINE. Am Donnerstag, 18. Januar, findet ab 19 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Peine eine Informationsveranstaltung zur G9-Oberstufe statt. Eingeladen dazu sind alle Eltern und Schüler, die derzeit den zehnten Jahrgang am Gymnasium, an der Realschule oder der Gesamtschule besuchen und die eine Fachhochschulreife oder das Abitur anstreben. Die Schulleitung des Ratsgymnasiums wird die Organisation der gymnasialen Oberstufe im G9-System vorstellen und über Unterrichtsangebot am Ratsgymnasium in den Jahrgängen 11 bis 13 informieren, unter anderem über das neu eingerichtete Abitur-Prüfungsfach Informatik. ag

PAZ 15.01.2018



Das Schachturnier in Mehrum war gut besucht.



Nach der Siegerehrung: Es waren diverse Pokale verteilt worden.

FOTOS: ECKHARD BRUNS

Besonderes Schachspektakel im Kraftwerk Mehrum

Neujahrsturnier unter dem Motto „Schach verbindet Alt und Jung“ war gut besucht

VON ECKHARD BRUNS

MEHRUM. Unter dem Motto „Schach verbindet Alt und Jung“ fand am Samstag in der Kantine des Kraftwerkes Mehrum das mittlerweile fünfte Schach-Neujahrsturnier statt.

Marco Drewes, Betreuer der Schulschach-AGs, und Andreas Heuer, Schichtleiter im Kraftwerk, hatten im Namen der Betriebssportgruppe des Kraftwerkes zum

„Schachspektakel 2018“ eingeladen.

Teilgenommen haben die Schulschach-AGs der Eichendorffschule, Wallschule, Burgschule, Südstadtschule, Bodenstedt-/Wilhelmsschule (alle Peine), der Grundschule Rosenthal/Schwicheldt sowie des Silberkamp- und Ratsgymnasiums in Peine und der IGS Edemissen.

Insgesamt waren 40 Schüler, Lehrer, Eltern der Schüler, die Betriebssportgruppe

Schach sowie ehemalige Mitarbeiter des Kraftwerkes beim Turnier dabei. Es wurde zeit-

➔ **Der jüngste Teilnehmer des Turniers war sieben Jahre alt und der älteste Spieler 58 Jahre.**

gleich an 20 Brettern gespielt. Der jüngste Teilnehmer war sieben Jahre alt und der älteste Spieler 58 Jahre. Die Sieger

wurden in sechs Runden je zehn Minuten Spielzeit ermittelt.

Schach verbinde dabei nicht nur „Alt und Jung“, sondern fördere auch logisches Denkvermögen, die Konzentrationsfähigkeit sowie die soziale Kompetenz, erklärten die Organisatoren. Ein weiteres Ziel der Turniers: Die Teilnehmer der Schulschach-AGs immer weiter zu motivieren, sich diesem „königlichen Spiel“ weiter zu widmen.

Für interessierte Gäste wurde in Mehrum ein „Springerspiel“ angeboten. Die Aufgabe dabei war, eben mit einer Springerfigur möglichst alle Bauernfiguren vom Schachfeld zu räumen. Zur Stärkung wurde ein Frühstück angeboten. Zum Abschluss gab es bei der Siegerehrung viel Beifall und strahlende Gesichter. Zusätzlich zu den drei Erstplatzierten jeder Schule erhielten alle weiteren Teilnehmer einen Pokal überreicht.

PAZ 17.01.2018

Ratse: Infos zur G9-Oberstufe

PEINE. Am morgigen Donnerstag findet ab 19 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Peine eine Informationsveranstaltung zur G9-Oberstufe statt. Eingeladen dazu sind alle Eltern und Schüler, die derzeit den zehnten Jahrgang am Gymnasium, an der Realschule oder der Gesamtschule besuchen und die eine Fachhochschulreife oder das Abitur anstreben. Die Schulleitung wird die Organisation der gymnasialen Oberstufe im G9-System vorstellen und über Unterrichtsangebot am Ratsgymnasium in den Jahrgängen 11 bis 13 informieren – unter anderem über das neue Abitur-Prüfungsfach Informatik. ag

PAZ 19.01.2018

Kitas und Schulen schickten Kinder frühzeitig nach Hause

Kreis ließ Schulen freie Hand – Kita-Kinder sollten abgeholt werden

KREIS PEINE. Aufregung: Das Sturmtief „Friederike“ erreichte den Kreis Peine gestern um die Mittagszeit – und viele Schulen sowie Kitas legten es den Eltern nahe, ihre Kinder vorzeitig abzuholen. Das sorgte bei zahlreichen Eltern für Empörung, sie fragten: „Warum schließen Schulen und Kitas auf dem Höhepunkt des Sturms?“ Hintergrund: Landkreis und Stadt Peine hatten es den Schulen und städtischen Kindertagesstätten freigestellt, den Unterricht beziehungsweise den Betrieb vorzeitig zu beenden.

„Den Eltern der Kita-Kinder ist durch das Personal telefonisch empfohlen worden, ihr Kind aufgrund der Unwetterwarnung eher aus der Kita abzuholen“, teilte Stadt-Sprecherin Petra Neumann mit.

Viele Schulen schickten ihre Schüler ebenfalls früher auf den Heimweg. Die IGS Lengede informierte frühzeitig auf ihrer Homepage, dass der Unterricht aufgrund der ansteigenden Windgeschwindigkeit um 13.10 Uhr offiziell beendet werde. Auch Dr. Gabriela Fellmann, Rektorin des Peiner Ratsgymnasi-

ums, bestätigte, dass der Unterricht dort nach der 6. Stunde zu Ende sei. „Natürlich steht für uns bei der Einschätzung solcher Lagen die Unversehrtheit der Schüler an erster Stelle. Deshalb haben auch wir als Schulträger gehandelt und die Schulen frühzeitig informiert, dass sie ihre Schüler im Rahmen des bestehenden Schülerverkehrs vorzeitig den Heimweg antreten lassen können“, sagte Kreissprecher Henrik Kühn der PAZ.

Grundlage sei ein Landeserlass bei der Erwartung extremer Witterungsverhältnisse. „Einen generellen Ausfall haben wir auch gerade deshalb nicht angeordnet, weil sich die Sturmlage im Vorfeld zeitlich nicht genau konkretisieren ließ. Der offizielle Warnzeitraum wurde immerhin für einen zwölfstündigen Zeitraum von 10 bis 22 Uhr festgelegt. Kurzfristige Reaktionsmöglichkeiten in der Verantwortlichkeit der Schulen boten sich auch demnach viel eher an, als die Anordnung eines kompletten Schulausfalls“, antwortete Kühn.



Wegen des Sturms wurden Schüler früher nach Hause geschickt.

PAZ 25.01.2018

Jugendfeuerwehr Niedersachsen: Sprecherin kommt aus Kreis Peine

17-jährige Annemieke Ehlers aus Solschen setzt sich für die Belange von Jugendlichen ein

KREIS PEINE. Erst 17 Jahre ist Annemieke Ehlers aus Solschen alt, doch seit gut einem Jahr steht sie bereits an der Spitze der niedersächsischen Jugendfeuerwehr. Als Landesjugendsprecherin vertritt sie die Interessen von etwa 30 000 Mitgliedern und ist Mittlerin zwischen Jugendlichen und den zuständigen Erwachsenen-Gremien.

Mit zehn Jahren trat Ehlers in die Jugendfeuerwehr ein, motiviert durch ihren Vater Christoph, der in Solschen Ortsbrandmeister ist. „Für mich ist die Jugendfeuerwehr reizvoll, da man einerseits früh an die technischen Aufgaben der Feuerwehren herangeführt wird, aber auch der Spaß nicht zu kurz kommt“, sagt sie.

„Neben dem Erlernen von beispielsweise Knoten oder dem Kennenlernen der Ausrüstung eines

Trat mit zehn in die Jugendfeuerwehr ein: Annemieke Ehlers, heute 17 Jahre alt.



Fahrzeuges und des ersten Umgangs damit stehen auch Fahrten ins Schwimmbad sowie Spiel- und Bastelabende auf dem Programm. Auch an mehreren Zeltlagern habe ich bereits teilgenommen“, berichtet die 17-Jährige, die im Frühjahr ihr Abitur am Ratsgymnasium ablegen will.

Nun ist sie selbst an der Organisation des nächsten Landeszeltlagers in Wolfshagen im Harz beteiligt und wird sich dort um die ausländischen Jugendfeuerwehren küm-

mern. Auch sonst ist die Solschenerin in Sachen Jugendfeuerwehr viel unterwegs. Immer wieder nimmt sie an Veranstaltungen teil, um

sich mit anderen Mitgliedern des Jugendforums auszutauschen. In diesem Gremium sind die Jugendlichen örtlich und überörtlich organisiert.

Auch am Sommer-Empfang der Landesregierung durfte Ehlers teilnehmen und hatte so die Gelegenheit, den Ministerpräsidenten Ste-



Landessprecherin: Annemieke Ehlers aus Solschen engagiert sich für die Jugendfeuerwehr.

phan Weil (SPD) kennenzulernen. Zu ihrem Posten kam Annemieke Ehlers, als sie als Kreisjugendsprecherin an einem Landesjugendforum teilnahm und sich dort bei der Wahl zur Landesjugendsprecherin gleich gegen sechs

➔ **Trotz ihrer Begeisterung für die Feuerwehr kommen auch andere Hobbys nicht zu kurz.**

Mitbewerberinnen durchsetzen konnte. Im Dezember geht ihre Amtszeit zu Ende, „doch am liebsten würde ich weitermachen“, sagt sie.

Auch vor Ort möchte sich die 17-Jährige weiter einsetzen. Altersmäßig zählt sie mitt-

lerweile zur aktiven Wehr, möchte aber demnächst den frei werdenden Posten der Jugendwartin übernehmen.

Trotz ihrer Begeisterung für die Feuerwehr hat sie noch Zeit für ihre anderen Hobbys: Die Solschenerin spielt außer Handball auch Fußball, ist als Schiedsrichterin aktiv und macht gelegentlich selbst Musik.

Informatik als Abiturfach: Ratsgymnasium geht neue Wege

Ab August können Schüler ab der elften Klasse loslegen – AG diente bereits der Vorbereitung

VON GRIT STORZ

PEINE. Erstmals wird ab dem kommenden Schuljahr das Unterrichtsfach Informatik am Peiner Ratsgymnasium angeboten. In diesem Fach können die Schüler ab der elften Klasse nicht nur unterrichtet werden, sondern auch ihre Abiturprüfung ablegen.

➔ **Gute Voraussetzungen sind gegeben: Die Schule ist mit zwei Computerräumen ausgestattet.**

„Wir sind in der glücklichen Lage, drei Fachlehrer für Informatik an unserer Schule zu haben. Diese haben auch die Berechtigung, die Prüfungen abzunehmen“, sagt Koordinator Andreas Köhler. Damit ist das Ratsgymnasium die einzige Schule im Umkreis, an der dieses Unterrichts- und Prüfungsangebot gemacht werden kann.

Momentan läuft als Vorbereitung für das neue Schuljahr die Informatik-AG für Zehntklässler. Hier können die Schüler ausprobieren, ob ihr Interesse so weit geht, dass sie ab dem nächsten Schuljahr auch festen Unterricht in diesem Fach haben möchten. „Das Interesse ist groß“, macht AG-Leiter Michael Lange deutlich.



Die erste kleine Bewährungsprobe bestand die Informatik-AG während der MINT-Woche am Ratsgymnasium mit Bravour. Robert erklärt Neel und Aidan (v.l.) von der Stederdorfer Grundschule geduldig die Programmierung einer Ampelschaltung

FOTO: GRIT STORZ

Dass Informatik als Unterrichtsangebot eingeführt wird, sei eigentlich ein logischer Schritt im Rahmen des bestehenden AG-Angebotes. „In der fünften Klasse erarbeiten sich unsere Schüler den Computerführerschein, ab Klasse sieben können sie in einer AG programmieren lernen. Jetzt haben noch zwei Kollegen ihre Zusatzausbil-

dung als Informatiklehrer abgeschlossen und sich eingearbeitet. Deshalb bieten wir nun nach der AG auch einen regulären Unterricht an“, beschreibt Köhler die Möglichkeiten.

Auch die räumlichen und technischen Voraussetzungen seien gegeben, wobei im technischen Bereich mit Internet- oder auch Computerversor-

gung natürlich immer noch mehr möglich ist, wie Köhner sagt. „Derzeit ist die Schule mit zwei Computerräumen sehr gut ausgestattet.“

Eine erste Bewährungsprobe für die Informatik-AG war der Kurs „Programmieren einer Ampelschaltung“ für Grundschüler, der während der Woche „Physik für helle Köpfe“ angeboten wur-

de. Dafür hatten die Lehrkräfte die Programmierungen vorbereitet. Die AG-Kurseinheiten wurden anschließend mit den Grundschülern erfolgreich durchgeführt.

Auf den Unterricht in den zukünftigen elften Klassen freut sich Lange genauso wie seine Kollegen Lasse Ristig und Dietmar Stölting. „Es wird spannend“, sagt Lange.

PN 29.01.2018

France-Mobil-Lehrer macht Lust auf die französische Sprache

Die Schüler der fünften Klassen am Peiner Ratsgymnasium sind vom elanvollen Unterricht begeistert.

Peine. Gut 100 Schülerinnen und Schüler des fünften Jahrgangs am Peiner Ratsgymnasium hatten in der vergangenen Woche für einen Tag einen neuen Lehrer: Loïc Pointeaux. Der France-mobil-Lektor für Bremen und Niedersachsen moderierte voller Elan vier Stunden für die Jüngsten des Ratsgymnasiums, die bald ihre zweite Fremdsprache wählen wer-

den. Beim Spiel „Tic-tac-boom“ übten die Mädchen und Jungen, wie man sich beispielsweise vorstellt oder sagt, was man mag. Auch Farben wurden gelernt: Wer findet, und berührt zuerst etwas, das „vert“ ist? Praktisch für diejenigen, die grüne Socken trugen.

Das Francemobil tourt seit mittlerweile 15 Jahren durch deutsche Schulen und wirbt für die Sprache unserer Nachbarn, die nicht nur wichtige Handelspartner, sondern vor allem Freunde in Europa sind.

Französisch-Fachobfrau Steffi Hachmeister ist froh, dass der Renault Kangoo wieder einmal vor dem Ratsgymnasium stand: „Loïc war hervorragend. Mehr freudvolles Lernen geht nicht!“



France-mobil-Lektor Loïc Pointeaux beim Unterricht.

Foto: Ratsgymnasium

Reden Sie mit!

Welche Fremdsprachen haben Sie gelernt? Was für Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

peiner-nachrichten.de



Freuen sich über ihren Erfolg (v.l.): Die Schülerinnen Laura Heßler, Gesa Werner, Amelie Willared und Lillian Lismann.

FOTOS: KREISMUSIKSCHULE PEINE

Jugend musiziert: Erfolge für Peiner Nachwuchs-Musikerinnen

Schülerinnen der Blockflöten- und Saxofonklassen der Kreismusikschule beim Regionalwettbewerb in Hildesheim

PEINE/HILDESHEIM. Erfolgreicher Musik-Nachwuchs: Am 55. Regionalwettbewerb von Jugend musiziert in Hildesheim nahmen von der Kreismusikschule Peine fünf Schülerinnen der Blockflötenklasse von Maria Klemt teil und eine Schülerin der Saxofonklasse von Dominik Löhrike.

In der Altersgruppe I b spielten Lea Weinkauff und Anna Hellwig jeweils ein Programm aus Frühbarock, Hochbarock und Moderne mit Werken von John Playford, Michel Delalande, Daniel Hellbach (Lea Weinkauff) und Tomaso Cecchino, Georg Philipp Telemann, Pete Rose (Anna Hellwig).

„Die Jury lobte besonders ihre musikalische Gestaltungskraft, die gut ausgeprägte Technik und insbesondere das Programm und den souve-

ränen Vortrag der beiden Spielerinnen“, berichtete Musikschul-Lehrerin Maria Klemt. Die beiden acht beziehungsweise neun Jahre alten Schülerinnen erhielten für ihren Vortrag 23 und 24 Punkte. Das ist jeweils ein erster

→ **Der Landeswettbewerb Jugend musiziert findet vom 7. bis 11. März in Oldenburg statt.**

Preis, eine Weiterleitung gibt es in dieser Altersgruppe noch nicht.

Amelie Willared erspielte in der Altersgruppe IV mit Werken von Angelo Berardi, Georg Philipp Telemann und Elis Pehkonen ebenfalls einen ersten Preis mit 23 Punkten, sie wurde damit zum Landes-

wettbewerb weitergeleitet und wird ihr Programm in Oldenburg der Landesjury vorstellen.

Laura Heßler in der Altersgruppe V und Gesa Werner in der Altersgruppe VI erhielten für ihren Vortrag mit Werken von Johann Sebastian Bach, Francesco Rognoni, Nicola Termöhlen (Laura Heßler) sowie ebenfalls J.S. Bach, Bartolomeo Montalbano und Fumiharu Yoshimine (Gesa Werner) jeweils 24 Punkte und damit auch einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

„Auch bei diesen drei fortgeschrittenen Spielerinnen hob die Jury das professionelle Auftreten und das ausgeprägte musikalische Spiel hervor“, erklärte Klemt

Lillian Lismann in der Altersgruppe IV spielte mit dem



Überzeugten durch ihren souveränen Vortrag: Anna Hellwig (l.) und Lea Weinkauff

Saxofon Werke von Darius Milhaud, Maurice Whitney und André Jolivet und erhielt für ihren Vortrag mit 20 Punk-

ten einen zweiten Preis. Der Landeswettbewerb findet vom 7. bis 11. März in Oldenburg statt. jti

Anm.: Laura Heßler und Lililan Lismann sind Schülerinnen am Ratsgymnasium.